

Linus Freunde*

Pädagogisches Konzept des Offenen Ganztags

1. Die Trägerschaft
2. Pädagogische Schwerpunkte
 - a. Bedürfnisse der Heranwachsenden und Aufbau reziproker Beziehungen
 - b. Bildungsziele und pädagogische Ziele
 - c. Persönlichkeitsentwicklung und -entfaltung
 - d. Soziale Entwicklung
 - e. Freies Spiel und Bewegungsangebote
 - f. Hausaufgabenbetreuung und Lernförderung
 - g. Projektarbeit und außercurriculare Lernangebote
3. Öffnungszeiten und Tagesablauf
4. Essen
5. Ferienbetreuung
6. Personal
7. Zusammenarbeit mit der Schule und den Familien
8. Schutzauftrag
9. Qualitätssicherung
 - a. Rechte und Partizipation
 - b. Evaluation

1. Die Trägerschaft

Unser derzeitiger Bürostandort befindet sich an der Adresse:

Linos Freunde*
Fr. Karina Rumyantseva
Rudolf-Zorn-Str. 14
81739 München

kontakt@linos-freunde.de
Fr. Margarita Kralin: 0176 32914764
Fr. Karina Rumyantseva: 0176 57808579
Fr. Leonie Schmid: 0176 78618725



Die Geschichte von Linos Freunde* begann, als wir, Margarita Kralin, Karina Rumyantseva und Leonie Schmid (v.l.n.r.), jede für sich die Liebe zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen entdeckten. Im Verlauf unserer ehrenamtlichen, universitären sowie beruflichen Laufbahnen kristallisierte sich immer stärker der Wunsch heraus, gemeinsam ein eigenes Unternehmen zu führen, in welchem wir unsere ambitionierten pädagogischen Ansprüche, Vorstellungen und Ziele selbstbestimmt umsetzen können. So wurde im Januar 2020 Linos Freunde* gegründet.

Nähere Informationen über uns finden Sie unter www.linos-freunde.de/wer-sind-linos-freunde.

2. Pädagogische Schwerpunkte

a. *Bedürfnisse der Heranwachsenden und Aufbau reziproker Beziehungen*

Die pädagogische Arbeit in unseren Betreuungen orientiert sich in erster Linie an den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen. Uns ist dabei wichtig, empathisch auf die unterschiedlichen Erfahrungen einzugehen, die die Heranwachsenden im Laufe ihres Tages sammeln. Der Tagesablauf wird frei von Leistungsdruck gestaltet. Im Vordergrund stehen Zuwendung, Entspannung, Bewegung und Kreativität. Die Teilnahme an zusätzlichen Bildungs- und Lernangeboten erfolgt freiwillig.

Als grundlegende Basis für eine respektvolle und warmherzige Atmosphäre im Gruppenverband sehen wir den Aufbau einer guten Beziehung zwischen den Schüler*innen und Betreuer*innen, die auf gegenseitigem Vertrauen beruht. Alle Teilnehmer*innen des Offenen Ganztags begegnen einander dabei auf Augenhöhe und berücksichtigen die Wünsche, Gefühle und Bedürfnisse des Gegenübers und des Umfelds.

b. Bildungsziele und pädagogische Ziele

Unsere Werte sind zugleich der Leitfaden für unser tägliches pädagogisches Handeln. Bei uns sind alle Schüler*innen willkommen. Das Wohlbefinden und die Wertschätzung jedes der uns anvertrauten Kinder stehen für uns an erster Stelle.

Bildung bedeutet für uns viel mehr als nur isoliertes schulisches Wissen. Sie ist das Ziel, das wir durch ganzheitliches Lernen anstreben. Insbesondere sehen wir es als unsere Mission an, Heranwachsende für diverse Bereiche der menschlichen Kultur zu begeistern. Dabei legen wir nicht nur auf theoretische, sondern vor allem auf die praktische Vermittlung und einen spielerischen Zugang großen Wert.

“Pädagogik ist in erster Linie die Wissenschaft vom Menschen.”

Janusz Korczak

Kinder und Jugendliche sind in unseren Augen nicht “unfertige Erwachsene”, sondern in erster Linie Menschen – mit angeborener Würde und eigenen Wünschen und Bedürfnissen. Uns ist wichtig, ihre Menschenwürde und ihre selbständig formulierten Anliegen zu respektieren und wertzuschätzen. Unserer Meinung nach spielt der*die Lernende im Lernprozess eine ebenso gewichtige Rolle wie der*die Lehrer*in. Wir sehen es daher als unsere Aufgabe, die richtige Balance zwischen Selbständigkeit und Anleitung zu finden. Gleichzeitig achten wir darauf, die Schüler*innen nicht mit Reizen und Angeboten zu überfluten. Wir schaffen eine Atmosphäre, in der das Lernen am Beispiel und durch das eigene Tun natürlich vollzogen werden kann. Denn Heranwachsende brauchen Freiräume, in denen sie sich ohne Zeitdruck zu selbständig denkenden und handelnden Mitgliedern der Gesellschaft entwickeln können.

Dabei orientieren wir uns nicht nur an einer einzelnen Vorstellung von Pädagogik, sondern sind der Meinung, dass es in vielen unterschiedlichen Bildungstheorien gute Ansätze gibt, die wir individuell und fallorientiert anwenden können.

c. Persönlichkeitsentwicklung und -entfaltung

Wir nehmen jedes Kind mit seiner individuellen Persönlichkeit an und begleiten unsere Schützlinge bei ihrer Entwicklung in ihrem eigenen Tempo. Dabei ist es uns wichtig, dass die Schüler*innen sich frei nach ihren Interessen und Wünschen entfalten können. Sie sollen einen verantwortungsvollen Umgang mit sich und ihrem Körper, aber auch den anderen Teilnehmenden der Betreuung lernen. Das pädagogische Personal unterstützt diesen Prozess durch einen vertrauten Tagesablauf, der durch Rituale strukturiert wird. Zentrale Werte wie Toleranz, Offenheit, Fairness und Fürsorglichkeit werden den Kindern und Jugendlichen vorgelebt.

d. Soziale Entwicklung

Es ist ein Grundbedürfnis jedes Menschen, seinen Platz in der Gesellschaft zu finden und einen grundlegenden Beitrag zu ihrem Wohlergehen zu leisten. Die Heranwachsenden nehmen daher an der Gestaltung des Tagesablaufs teil und übernehmen Aufgaben und Pflichten, durch die sie unsere Gemeinschaft bereichern.

e. Freies Spiel und Bewegungsangebote

Natürlich kommt auch das Spielen nicht zu kurz: In der freien Spielzeit können die Schüler*innen je nach Lust und Laune lesen, spielen, basteln oder sich ausruhen. Dafür stellen wir die nötigen Rahmenbedingungen in Kooperation mit der Schule zur Verfügung. Auf die Bedürfnisse jedes Kindes wird nach Möglichkeit stets individuell eingegangen.

Wir bieten den Kindern und Jugendlichen vielfältige Bewegungsangebote und Spiele, bei denen sie sich austoben und ihre Fähigkeiten und Grenzen kennenlernen können, nach Möglichkeit im Freien oder in der Turnhalle, an.

f. Hausaufgabenbetreuung und Lernförderung

Wir bieten den Schüler*innen eine kompetente und erfahrene Hilfestellung bei ihren Hausaufgaben und Lernaufträgen. Sollte Bedarf bestehen, haben Familien die Option über den Träger professionelle Nachhilfe zu buchen, die nach Möglichkeit in den Räumlichkeiten der Schule durchgeführt wird. Diese wird separat abgerechnet, auch eine Abrechnung über *Bildung und Teilhabe* ist möglich.

g. Projektarbeit und außercurriculare Lernangebote

Unsere Ausbildungen in den Bereichen der Grundschul-, Musik-, und Museumspädagogik sowie der Bildungs-, Sprach-, Kultur- und Musikwissenschaft ermöglichen es uns, ein breites Spektrum an bildungs- und kulturorientierten Themen in unsere Betreuung einzubinden. Wir haben außerdem eine Diplomsozialpädagogin und staatlich geprüfte Werklehrerin sowie eine ausgebildete Stadtführerin in unserem Team. So gewährleisten wir ein pädagogisch anspruchsvolles und für die Schüler*innen interessantes und förderliches Programm.

3. Öffnungszeiten und Tagesablauf

Der Offene Ganztag ist an Schultagen anknüpfend an den Unterrichtsschluss bis 16 Uhr geöffnet. Der Tagesablauf könnte wie folgt gestaltet werden:

13:10 Uhr Come Together und Besprechung aktueller Themen

13:30 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr Hausaufgabenzeit

15:00 Uhr Freispiel/Workshop/Lernförderung

Dieser Tagesablauf gilt beispielhaft und wird an die Bedürfnislage der Schule und der Schüler*innen angepasst.

4. Essen

Die Schüler*innen erhalten jeden Tag ein frisch zubereitetes, warmes und gesundes Mittagessen in der Schulmensa. Die Buchung erfolgt direkt über den Betreiber der Mensa, bei Fragen oder Rückmeldungen wenden Sie sich bitte direkt dorthin. Das Essen ist ein wichtiger Bestandteil des Tagesablaufs und der Gruppenrituale, unser Team beaufsichtigt die Schüler*innen und leistet ihnen Gesellschaft. Jedes Kind bekommt ausreichend Zeit für seine Mahlzeit und entscheidet selbst, was und wie viel es isst.

5. Ferienbetreuung

Der Träger bietet prinzipiell eine Ferienbetreuung an, nach Möglichkeit in den Räumen der Schule. Diese findet in allen Ferien außer den Weihnachtsferien sowie der zweiten bis fünften Sommerferienwoche von Montag bis Freitag (außer an Feiertagen) von 8:00 bis 16:00 Uhr statt, sofern genügend Anmeldungen erfolgen. Jede Ferienwoche steht unter einem Motto, zu dem themenspezifische Ausflüge oder Aktivitäten geplant werden.

6. Personal

Nach §72a SGB VIII beschäftigen wir in unseren Betreuungen nur geschultes und eingehend geprüftes Personal. Der Betreuungsschlüssel richtet sich nach der Anzahl der Schüler*innen und Gruppen. Um eine optimale Betreuung zu gewährleisten gilt für uns der Richtwert von maximal 15 Schüler*innen pro Betreuer*in.

Um pädagogisch qualitativ hochwertig arbeiten zu können, ist es wichtig eine angenehme Atmosphäre zu schaffen, in der sich Schüler*innen, Mitarbeiter*innen und Eltern wohlfühlen und sich mit dem Leitbild unserer Betreuung identifizieren. Eine nachhaltige Mitarbeiter*innenzufriedenheit spiegelt sich auch im Wohlbefinden der Heranwachsenden wieder. Dabei sieht sich das pädagogische Personal nicht als "Aufpasser*innen" sondern als Anreizgeber*innen, Förder*innen sowie Mitgestalter*innen. Bei der Zusammenstellung unseres Teams achten wir auf den beruflichen Werdegang sowie vielfältige Begabungen und Interessen, damit sich unsere Mitarbeiter*innen in ihrer Zusammenarbeit ergänzen können. Die Leitung des Offenen Ganztags übernimmt eine Erzieher*in oder eine Person mit vergleichbarem Abschluss.

In wöchentlichen Meetings wird die Kooperation des Teams gestärkt, pädagogische Themen und Ideen besprochen und deren Umsetzung geplant. Außerdem werden Beobachtungen und Informationen (z.B. über den Entwicklungsstand einzelner Schüler*innen) ausgetauscht sowie Projekte und Feste geplant und reflektiert.

7. Zusammenarbeit mit der Schule und den Familien

Uns ist es wichtig, im fortwährenden Austausch mit den Eltern bzw. erziehungsberechtigten Personen der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen zu stehen. Wir sind der Überzeugung, dass so am besten auf die Bedürfnisse des*der Einzelnen eingegangen werden kann. So binden wir die Familien in unsere Aktionen ein, dies reicht von einer Aufführung am Ende einer ereignisreichen Woche in der Ferienbetreuung bis zu regelmäßigen Elterngesprächen.

Unsere Betreuung ist ein Begegnungs- und Entwicklungsraum für Heranwachsende, Eltern, Lehrer*innen und pädagogisches Personal. Wir stehen daher auch im fortwährenden Austausch mit der Schulleitung, den Lehrkräften und der Schulsozialarbeit. In regelmäßigen Terminen werden offene Fragen geklärt und neue Ideen erarbeitet.

8. Schutzauftrag

Das Wohlbefinden aller Schüler*innen liegt uns am Herzen. Es ist unsere Verantwortung und Pflicht, den im §8a Sozialgesetzbuch VIII definierten Schutzauftrag nach bestem Wissen und Gewissen in unserer Betreuung umzusetzen. Dazu gehört die zu jeder Zeit aufmerksame Beobachtung unserer Schützlinge, um drohende Gefährdungen rechtzeitig zu erkennen und gezielte Präventionsmaßnahmen zu ergreifen.

Um einer Kindeswohlgefährdung optimal entgegenwirken zu können, gibt es in unserer Einrichtung regelmäßige Teamsitzungen, bei denen entsprechende Fälle besprochen und passende Maßnahmen festgelegt werden können. Hierbei wird auch das Schulteam einbezogen, um einen engen Austausch und ein ganzheitliches Arbeiten zu gewährleisten. Außerdem bilden sich unsere Mitarbeiter*innen bei themenspezifischen Schulungen und Fortbildungen weiter und werden für diesen Bereich sensibilisiert.

Wir bieten Heranwachsenden und ihren Eltern auf den konkreten Fall bezogene Unterstützung und Hilfe an und ziehen bei Bedarf qualifizierte Fachkräfte hinzu. Des Weiteren verpflichten wir uns, den Eltern weiterführende Maßnahmen (z.B. externe Beratung) anzuraten. Falls eine Kindeswohlgefährdung besteht (z.B. weil die ergriffenen Maßnahmen unzureichend sind), sehen wir es als unsere Verantwortung, schnellstmöglich das Schulteam den Allgemeinen Sozialdienst bzw. das zuständige Jugendamt zu benachrichtigen.

9. Qualitätssicherung

Das Qualitätsmanagement unserer Betreuung fußt auf zwei wichtigen Säulen: der Partizipation der Kinder und Jugendlichen sowie der Evaluation unserer Arbeit.

a. Rechte und Partizipation

Folgende Rechte der Heranwachsenden sind bei uns gesichert:



Durch ihr Mitbestimmungsrecht können unsere Schützlinge aktiv an der Gestaltung unserer Mittagsbetreuung mitwirken und ihre Entwicklung positiv beeinflussen.

b. Evaluation

Einmal jährlich erfolgt eine schriftliche, anonyme Befragung der Eltern und Schüler*innen, bei welcher die Zufriedenheit mit unserer Arbeit bewertet werden kann und Verbesserungsvorschläge eingebracht werden können. Der konstruktive Umgang mit Kritik ist uns wichtig. Wir sehen sie als Chance miteinander ins Gespräch zu kommen und die fachliche Qualität zu verbessern. Weitere Bestandteile der Qualitätssicherung sind regelmäßige Teamsitzungen, kollegiale Beratung und Supervision sowie jährliche Zielvereinbarungs- und Mitarbeiter*innengespräche.